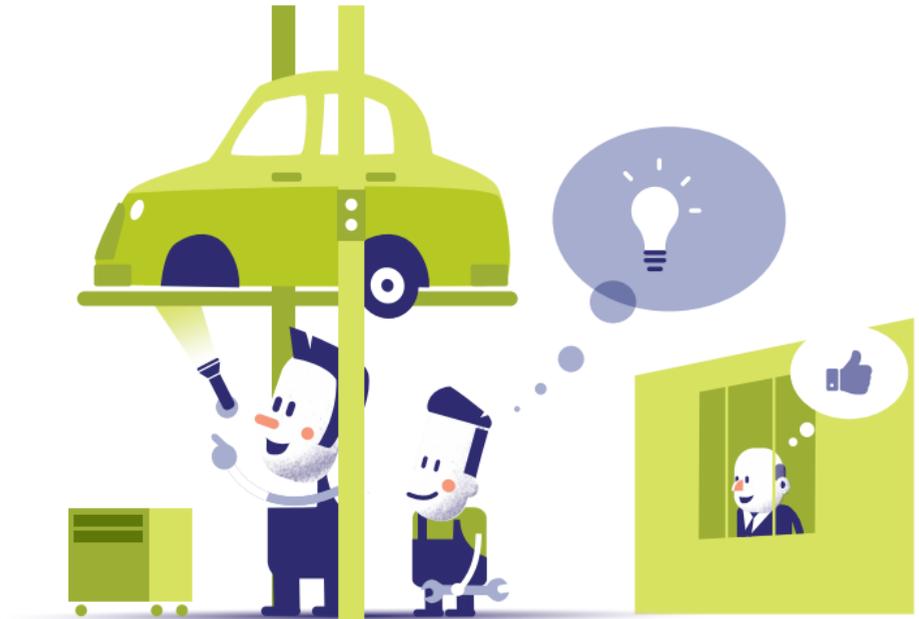


Das perfekte Praktikum



7 Fehler, die Sie beim Praktikum vermeiden können

Ein Handbuch für Betriebe



Impressum



agentur mark GmbH

Ausbildung jetzt!

Handwerkerstr. 11

58135 Hagen



Vorwort

Stellenanzeige aufgeben, Bewerbungen abwarten – und schon sind die passenden Azubis da?

Das war einmal.

Wer heute geeignete Jugendliche finden und diese langfristig ans Unternehmen binden will, muss sich früh auf den Weg machen. Das geht zum Beispiel mit den Berufsfelderkundungstagen (BFE) – eintägigen Schnupperpraktika, die Sie Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse anbieten können. Oder mit den zwei- bis dreiwöchigen Praktika, die die Jugendlichen in den 9. und 10.Klassen absolvieren.

Um aber als guter Ausbildungsbetrieb gesehen zu werden, kommt es besonders darauf an, wie Sie als Betrieb das Praktikum gestalten. Als kleine »Hilfestellung« haben wir in unserem Handbuch deshalb 7 Praktikumsfehler augenzwinkernd dargestellt, die Sie unbedingt vermeiden sollten.

*Viel Spaß beim Durchblättern wünscht Ihr
Ausbildung jetzt!-Team*



Fehler 1: Vorurteile

»Bloß keine Mädchen!...«





besser: **Fairness**



Geben Sie Mädchen eine Chance. Auch in technischen Berufen.



Fehler 2: Kein Plan

Der Praktikant kommt –
und niemand weiß
Bescheid.





besser: **Gute Vorbereitung**

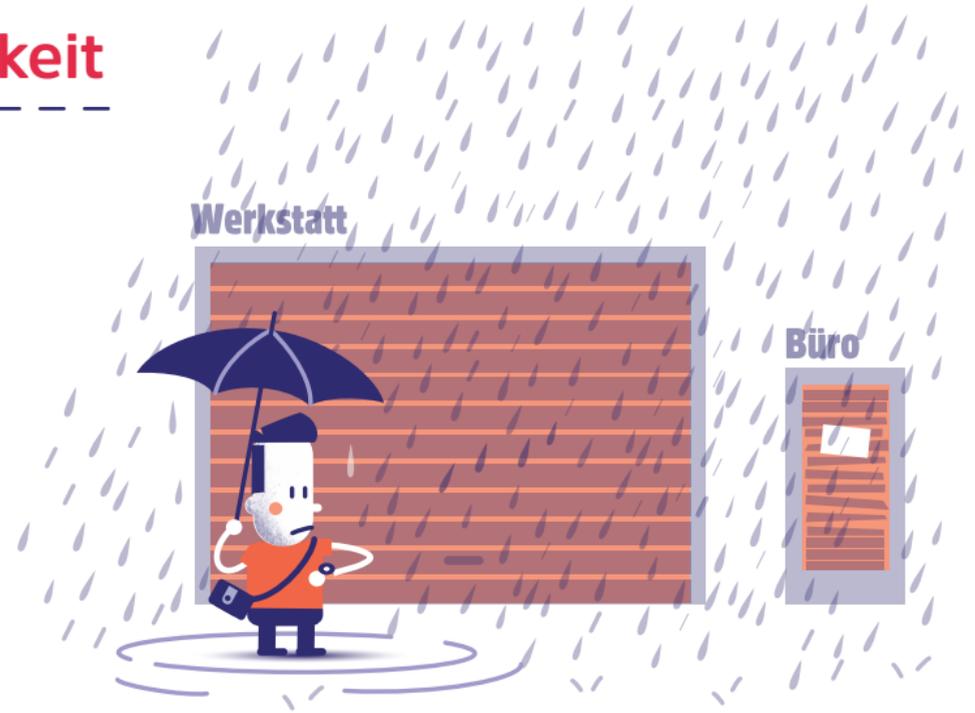
Klären Sie die W-Fragen:
Was soll er machen?
Wo soll er arbeiten?
Wer ist zuständig?





Fehler 3: Unzuverlässigkeit

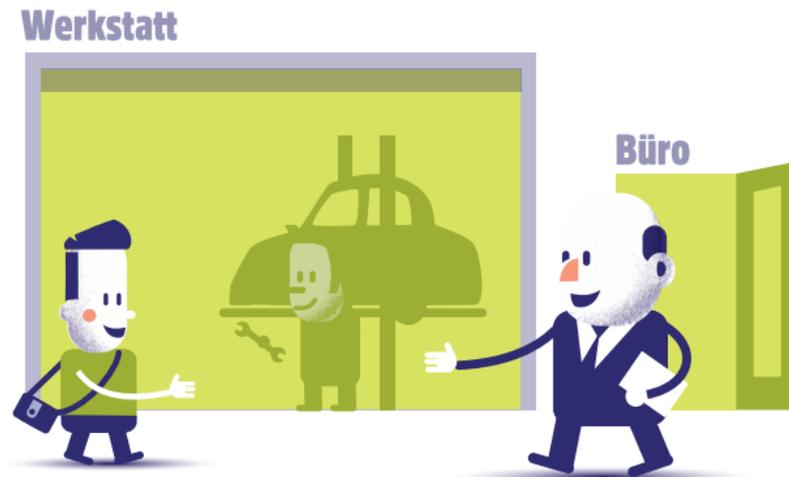
Warten will gelernt sein –
auch am ersten Tag.





besser: **Vorbild sein**

Zeigen Sie dem Praktikanten,
dass er willkommen ist.





Fehler 4: **Rücksichtslosigkeit**

Keine Pausen und kein
Feierabend – Malochen
ohne Ende...





besser: **Verlässlichkeit**

Ein pünktlicher
Feierabend motiviert.





Fehler 5: Ausnutzen

Werkstatt fegen, Kaffee kochen: Kann die Praktikantin ja machen...





besser: **Sinnvoll beschäftigen**

**Trauen Sie Ihrer
Praktikantin etwas zu!**





Fehler 6: Schlechter Stil

Der Praktikant wartet lange oder vergeblich auf sein Zeugnis.





besser: **Respekt**

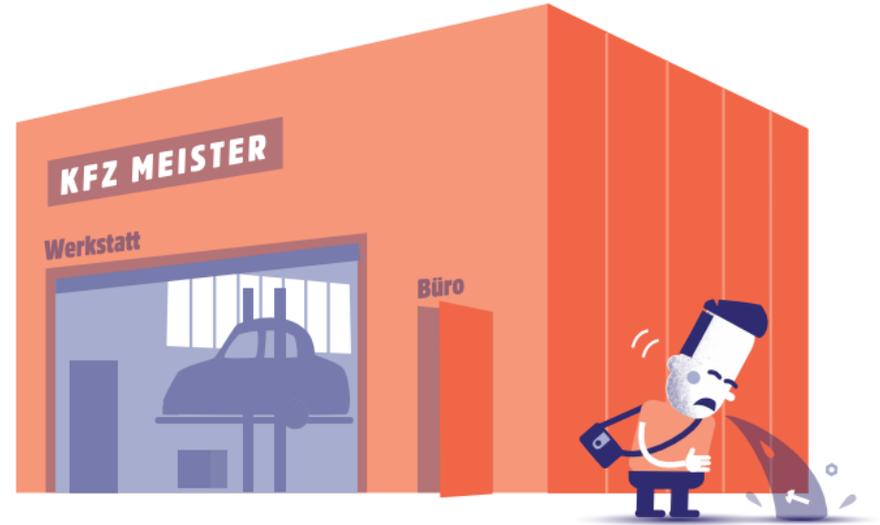
Nette Worte und
ein ordentliches Zeugnis
versüßen den Abschied.





Fehler 7: Fehleinschätzung

»Merkt ja keiner, ob das
Praktikum bei uns gut
oder schlecht ist...«





besser: **Imagepflege**

Ein gutes Praktikum
ist die beste Werbung für
Ihren Betrieb.
Und kostenlos dazu.





Wichtige Links auf einen Blick

Nachwuchsarbeit durch Berufsfelderkundungen und Betriebspraktika

https://www.mags.nrw/ratgeber_praxisphasen_handwerk

Berufsfelderkundungsplätze und Praktika anbieten

<https://berufsfelderkundung-ha-en.de/login.php>

Praktika gestalten

https://m.frankfurt-main.ihk.de/imperia/md/content/pdf/berufsbildung/ausbildung/praktikumsleitfaden_2017.pdf

Praktika – Nutzen für Praktikanten und Unternehmen

[https://www.arbeitgeber.de/www%5Carbeitgeber.nsf/res/Leitfaden_Praktika.pdf/\\$file/Leitfaden_Praktika.pdf](https://www.arbeitgeber.de/www%5Carbeitgeber.nsf/res/Leitfaden_Praktika.pdf/$file/Leitfaden_Praktika.pdf)



Ihre Unterstützer in der Region

agentur mark GmbH **Ausbildung jetzt!**

Handwerkerstr. 11
58135 Hagen

Telefon 02331 48878-13 /-23

Telefax 02331 48878-20

E-Mail bannach@agenturmark.de
rogge-kaiser@agenturmark.de

Handwerkskammer **Dortmund**

Ardeystraße 93
44139 Dortmund

Telefon 0231 5493-0

Telefax 0231 5493-116

E-Mail info@hwk-do.de

Südwestfälische Industrie- und **Handelskammer zu Hagen**

Bahnhofstraße 18
58095 Hagen

Telefon 02331 390-0

Telefax 02331 13586

E-Mail sihk@hagen.ihk.de

Mit dem Programm JOBSTARTER plus fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bundesweit die Verbesserung regionaler Ausbildungsstrukturen. Die JOBSTARTER plus-Projekte unterstützen mit konkreten Dienstleistungen kleine und mittlere Unternehmen in allen Fragen der Berufsausbildung und tragen so zur Fachkräftesicherung bei. Durchgeführt wird das Programm vom Arbeitsbereich 4.4 – »Stärkung der Berufsbildung, Bildungsketten« im Bundesinstitut Berufsbildung (BIBB).



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.